

Referenzleistungen Englisch

Übersicht



Schreiben

Flavio	Niveau A1.2, unterer Bereich	70
Martina	Niveau Schwelle zu A2.1	74
Nissi	Niveau A2.1	77
Nadia	Niveau A2.2, unterer Bereich	82
Melanie	Niveau Schwelle zu B1.1	86
Sofija	Niveau B1.1, unterer Bereich	91
Cécile	Niveau B1.2, oberer Bereich	95



An Gesprächen teilnehmen

Sprechen

Shuang	Niveau A1.2, oberer Bereich	100
Dario	Niveau A2.1, oberer Bereich	103
Jeannine	Niveau A2.2, unterer Bereich	106
Simon	Niveau B1.1	109
Nadine	Niveau B1.1	112
Tina	Niveau B2.1	115
Esther	Niveau B2.1, oberer Bereich	118
Sarah	Niveau B2.2, oberer Bereich	121



Dieses Niveau ist erreicht



Dieses Niveau ist nur teilweise erreicht

Bei den Kommentaren zu den qualitativen Aspekten (Interaktion usw.) wurden auch Beschreibungen einbezogen, die nur im erweiterten (detaillierteren) Beurteilungsraster enthalten sind.



Referenzleistung Englisch: Shuang

MIA/MP-Sch-01

Niveau A1.2, oberer Bereich

Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Das Beispiel von Shuang kann gebraucht werden, um mündliche Sprachhandlungskompetenz im Bereich eines guten A1.2 zu illustrieren. Es handelt sich um einen Primarschüler mit recht guten Hörverstehenskompetenzen im Gespräch.

Entstehung

30.1.2004: Aufnahmen (Schlieren, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Interaktion:

[Einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen \(Rollenspiel\):](#)

[In einem Café etwas zum Trinken und etwas Kleines zum Essen bestellen.](#)

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

Von den letzten langen Ferien erzählen

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: Fragen und Bilder
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Ordnung im Klassenzimmer (Diskussion und Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Zimmereinrichtung und Verhaltensregeln sprechen und sich auf wichtige Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Shuang lässt sich auf das Gespräch mit dem amerikanischen Interlokutor ein. Er kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen des Interlokutors reagieren, sofern es um ganz vertraute oder unmittelbar notwendige Dinge geht, zum Beispiel um die Schule, Sprachkenntnisse usw. (MI30, A2.1); die Antworten bestehen aber meistens aus Einzelwörtern oder ganz kurzen Wortkombinationen (MI05, A1.2). Shuang ist nicht darauf angewiesen, dass auch sehr gängige Fragen langsam und deutlich (MI11, A1.1) an ihn gerichtet werden. Er versteht in der Regel die Fragen des Interlokutors, der einerseits sehr hilfreich und unterstützend ist, aber andererseits oft mit beachtlichem Tempo und mit grosser Informationsdichte spricht. Dies zeigt sich besonders im Rollenspiel. Shuang vermittelt dort den Eindruck, dass er auch bei dicht aufeinanderfolgenden Informationen zumindest nicht die Orientierung verliert (relativ flüssiges Hörverstehen), und er kann – auf rudimentäre Weise zwar – etwas zum Essen und Trinken bestellen (MI21, A1.1). Shuang signalisiert Nichtverstehen normalerweise mimisch oder gestisch, sodass man den Eindruck bekommt, dass ihm die entsprechenden sprachlichen Mittel (MI18, A2.1) nicht spontan zur Verfügung stehen.

Shuang kann trotz Vorbereitung nur stockend und auf sehr einfache Weise über die Ferien berichten; er vermittelt allerdings recht viele Informationen. Es ist zu vermuten, dass er vergleichbare Aufgaben aus dem Bereich A2.1/A2.2 nicht immer befriedigend lösen könnte.

Shuang kann erwartungsgemäss nur ansatzweise zu einem Meinungs austausch (MI55, B1.1) über Einrichtung und Regeln für das Klassenzimmer beitragen, indem er einzelne kurze Aussagen macht, wenn er aufgefordert wird. Insgesamt kann Shuang wohl im Bereich eines A1.2 sprachlich handeln; seine Hörverstehensfähigkeit im Dialog weist aber über A1 hinaus.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2	Mitte	Mitte		Mitte
A1.1				

Shuang's Interaktionsverhalten im Gespräch mit dem Interlokutor trägt wesentliche Merkmale von Niveau A2.1, vor allem ist er über weite Strecken nicht davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird (A1.2); Shuang's Hörverstehen im Gespräch ist bemerkenswert.

Die tiefere Einstufung durch die Lehrerinnen und Lehrer könnte durch das Gruppengespräch zum Schluss entstanden sein, wo Shuang zum Teil grössere Ausdrucksprobleme hat und dann Mimik und Gestik einsetzt, um Hilfe zu bekommen. Die sprachlichen Mittel reichen im Sinne der Beschreibung von Niveau A1.2 aus, um in Grundsituationen in einem minimalen Umfang sprachlich handeln zu können. Shuang verfügt auch über memorisierte Wendungen wie («I think it's important»). In anspruchsvolleren Situationen (Gespräch über Ordnung und Regeln für das Klassenzimmer) kommt es zu Kommunikationsabbrüchen, die allerdings oft vom Moderator aufgefangen werden.

Shuang verwendet häufig einfache Hauptsätze (Subjekt-Verb-Objekt), auch mehrmals in direkter Folge hintereinander. Satzgefüge kommen vor («When we have order, we have places . . .»), sind aber selten. Gelegentlich braucht er z.B. auch Sätze, die mit einer Temporalangabe beginnen, syntaktisch korrekt. Shuang verfügt offensichtlich über ein gelerntes Repertoire an Fragen («How old are you?»). Im Verbalbereich scheint er noch wenig gefestigt zu sein, so sagt er z.B. nacheinander «I reading books» und «I read comics». Als Vergangenheitsform verwendet Shuang in seiner Ferienerzählung vorwiegend die -ing-Form: «In the last summer I going in South French and I going . . .» Gelegentlich kommt auch das einfache Präsens vor. Vor allem die Beobachtungen zum Verbalbereich dürften die eher tiefe Einstufung am unteren Ende von A1.2 bewirkt haben.

Shuang spricht maximal in Sequenzen von einigen Wörtern flüssig, oft stockt er aber sogar von Wort zu Wort, wohl um zu planen («I . . . play . . . football . . . and . . . I . . . reading books»). Dies ist auch beim vorbereiteten Bericht über die Ferien nicht anders. Gelegentlich bleibt Shuang definitiv stecken, bis er vom Interlokutor «erlöst» wird. Shuang zeigt kaum verbale Strategien, um Lücken zu überbrücken oder zu kompensieren; er überlegt meistens gut sichtbar, was möglicherweise den Eindruck des Stockens verstärkt.

Besonderes

Aussprache und Intonation: Shuang verfügt über eine recht gute Aussprache und Intonation, wie sie eher bei Schülerinnen und Schülern im Bereich von Niveau A2 angetroffen werden.



Referenzleistung Englisch: Dario

MIA/MP-Sch-04

Niveau A2.1, oberer Bereich

Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Der Neuntklässler Dario kann als Beispiel für einen Schüler mit Interaktionsfreude und Risikobereitschaft genommen werden. Auf der sprachlichen Ebene zeigt sich eine markante Mischung aus beachtlicher Flüssigkeit und geringer Korrektheit.

Entstehung

27.1.2004: Aufnahmen (Solithurn, SO)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

[Von den letzten langen Ferien erzählen](#)

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: Fragen und Bilder
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Computer und TV (Informationsaustausch, Diskussion, Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Computer- und Fernsehnutzung und deren Vor- und Nachteile sprechen und sich auf zwei Nutzungs-Regeln einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Mündliche Produktion:

Von den letzten langen Ferien erzählen

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: Fragen und Bilder
- Durchführung: Produktion Schüler

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Darios Kommunikationsstil zeigt kaum Vermeidungsverhalten. Er drückt sich flüssig aus, dies aber deutlich sichtbar auf Kosten der Korrektheit. Er kann in vertrauten alltäglichen Bereichen auf einfache Art und Weise Informationen austauschen (MI37, A2.1) und dabei Fragen stellen und beantworten (MI30, A2.1). Er kann zum Teil auch Fragen aus dem Bereich Schule (MI61, A2.1/A2.2) nur mit einiger Mühe beantworten; unter anderem hat er Probleme bei der Benennung der Fächer. Fragen müssen verschiedentlich wiederholt werden, sobald sie etwas anspruchsvoller sind, z.B. «What else do you . . .», «How does it feel . . .». Wenn Dario zu vertrauten Themen seine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen soll (MI55, B1.1), bleiben seine Beiträge kurz und bescheiden. Dario kann kurz und einfach über ein Ereignis berichten (MP61, A2.1/A2.2); seine (vorbereitete) Schilderung der Ereignisse in den Ferien kommt flüssig daher, dies aber bei stark eingeschränkter Korrektheit und auch unter Verwendung von deutschen Wörtern. Insgesamt zeigt Dario eine Leistung auf dem Niveau A2.1. Dies zeigt sich auch darin, dass er noch oft auf einen hilfsbereiten Gesprächspartner angewiesen ist.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Dario scheint sich gerne an den Gesprächen zu beteiligen und verhält sich aktiv. Er versteht den Interlokutor meistens, ist aber doch immer wieder darauf angewiesen, dass dieser seine Beiträge wiederholt oder anders formuliert (A2.1). Wenn er Hilfe braucht, signalisiert er dies normalerweise nicht mit sprachlichen Mitteln, wie es auf A2.2 zu erwarten wäre.

Darios Verwendung von Wortschatz zeichnet sich einerseits dadurch aus, dass er auch im Bereich eines elementaren Spektrums recht unpräzise ist, z.B. «see television», «show a film» (für «schauen»), «say» anstatt «tell», «sea» anstatt «lake», und ihm zum Teil recht elementare Wörter (Bereich Schule) fehlen. Andererseits verwendet er relativ leicht und häufig spezifische englische Wörter aus seinen Interessensgebieten (Snowboarden, Computer(spiele), Musik), dies aber oft nicht sehr korrekt (formal knapp daneben und inhaltlich zum Teil ungenau). Bei Wortschatzproblemen sucht Dario selten sichtbar nach Wörtern, sondern verwendet Wörter und Ausdrücke, «wie sie gerade kommen» oder setzt auch deutsche Wörter ein. Insgesamt ist damit das Niveau A2.2 nicht erreicht.

Dario scheint in Bezug auf die Grammatik recht unbekümmert zu sein und zieht sich zum Beispiel nicht auf Strukturen zurück, die er sicher könnte. Sogar an einfache Muster wie SVO für Hauptsätze hält er sich nicht immer («I can somewhat do»). Verschiedene anspruchsvollere Strukturen scheinen auf, werden aber selten ganz richtig gebildet («What do you hear for music?», «Have you see on this day?», «I like on the computer that I can somewhat do»). Oft bekommt man den Eindruck, dass sich Dario bei der Wahl von Wörtern, Ausdrücken und Strukturen recht stark an der deutschen Sprache orientiert. In seiner Schilderung der Ereignisse in den Ferien braucht er eine bunte Mischung von Konjugationsformen, um sich auf Vergangenes zu beziehen (z.B. «I'm going», «we have take», «came»). Dario wurde nur ansatzweise auf A2.1 eingestuft, wohl weil im Bereich der Grammatik kaum etwas zuverlässig vorhanden zu sein scheint.

Darios Beiträge erscheinen am ehesten als «flüssiges Radebrechen»: Eine hohe Flüssigkeit geht deutlich auf Kosten der Korrektheit und damit teilweise auch der Verständlichkeit (für Nicht-Deutschsprachige). Deswegen wäre eine Einstufung auf Niveau A2.2 wohl nicht angemessen.

Besonderes

In Bezug auf Aussprache und Intonation wurde Dario als hohes A2.1 eingestuft. Abgesehen von kleinen Ausnahmen («television») spricht er gut aus; seine Intonation orientiert sich an der deutschen Sprache.



Referenzleistung Englisch: Jeannine

MIA/MP-Sch-02

Niveau A2.2, unterer Bereich

Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Jeannine kann als Beispiel für eine Primarschülerin mit einem ausgeglichenen Kompetenzprofil im mittleren Bereich von A2 gebraucht werden.

Entstehung

30.1.2004: Aufnahmen (Schlieren, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Interaktion:

Einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen (Rollenspiel):

In einem Café etwas zum Trinken und etwas Kleines zum Essen bestellen

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

Erzählen, was man an einem gewöhnlichen Wochentag macht

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: strukturierende Fragen; Aufforderung zu lebendigem Erzählen
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Ordnung im Klassenzimmer (Diskussion und Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Zimmereinrichtung und Verhaltensregeln sprechen und sich auf wichtige Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Jeannine kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen von anderen reagieren, sofern es um ganz vertraute oder unmittelbar notwendige Dinge geht (MI30, A2.1); und zwar kann sie dies meistens gut und leicht. Nichtverstehen übertüncht sie im Gespräch gelegentlich, bittet aber einmal explizit um Klärung (MI26, A2.2), als sie «einen Ausdruck» nicht versteht («Can you say another?»). Sie kann flüssig gängige Zahlenangaben machen (MP66, A2.2), sogar beim Rechnen. In einem Café oder in einer Disco etwas zum Essen und zum Trinken zu bestellen (MI21, A1.1), fällt Jeannine leicht.

Jeannine kann (nach Vorbereitung) die wichtigsten Stationen im eigenen Tagesablauf schildern, ohne dabei ins Detail zu gehen (MP31, A2.1).

Sie kann im Gespräch über Einrichtung und Regeln für das Klassenzimmer ihre Ansichten kurz erklären und begründen (MP54, B1.1), hat aber dabei grosse Mühe und braucht die Unterstützung des Interlokutors.

Insgesamt deuten Jeannines Leistungen auf ein Niveau im mittleren Bereich von A2 hin.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Jeannines Interaktionsfähigkeit erreicht teilweise das Niveau A2.2. Mängel zeigen sich zum Beispiel, wenn es darum geht, den Interlokutor um Hilfe oder Erklärungen zu bitten oder zu protestieren, wenn dieser absichtlich Sachverhalte falsch darstellt.

Jeannine erfüllt die Beschreibung zum Spektrum der sprachlichen Mittel auf Niveau A2.1. In weniger gewohnten Bereichen (im Gruppengespräch) hat Jeannine zum Teil recht grosse Ausdrucksprobleme und braucht gelegentlich deutsche Wörter anstelle der fehlenden englischen («Pult», «Luft», «Unfall»); interessanterweise spricht sie diese Wörter englisch aus.

Einfache, vorgefertigte Fragen fallen Jeannine leicht; sie stellt auch komplexere Fragen, macht dabei aber noch Fehler («How many sisters and boys you have?»; «When you have birthday?»). Das SVO-Schema verwendet sie in einfachen Sätzen erfolgreich. Mit etwas komplexeren Konstruktionen hat sie noch Mühe («We doesn't do eating in the classroom»), und auch das einfache Präsens gerät nicht immer richtig («I eating fruits»; «Us teacher are a woman»). Jeannine ist mit A2.1 in der Korrektheit eher tief bewertet.

Jeannine kann sich über grosse Teile des Gesprächs ohne viel Stocken verständlich ausdrücken (B1.1); Einschränkungen ergeben sich aber besonders im Zusammenhang mit der schwierigeren Aufgabe im Gruppengespräch oder immer dann, wenn sie rasch um Hilfe oder Klärung bitten müsste.

Besonderes

Jeannines Aussprache und Intonation wurden im Bereich eines B1.1 eingestuft. In der Tat spricht sie meistens sehr klar und richtig aus.



Referenzleistung Englisch: Simon

MIA/MP-Sch-09

Niveau B1.1

Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Der Neuntklässler Simon kann als Beispiel für einen Schüler genommen werden, der recht zurückhaltend kommuniziert, aber über ziemlich differenzierte Strukturen zu verfügen scheint und vermutlich mehr könnte, als man zu sehen bekommt.

Entstehung

30.1.2004: Aufnahmen (Winterthur, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

[Wegbeschreibung](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: einer Bekannten auf den Anrufbeantworter sprechen und dabei erklären, dass sie bei ihrem Besuch nicht am Bahnhof abgeholt werden kann; mit Hilfe eines Dorfplans den Weg vom Startpunkt zum Zielort beschreiben
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Eine Party organisieren (Diskussion und Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: anhand von fünf vorgegebenen und zusätzlichen eigenen Fragen diskutieren, wie ein Fest organisiert werden soll, und sich auf einzelne Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler–Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Simon kann verschiedene Fragen zu Schule und Freizeit (Sport) beantworten (MI61, A2.2), obschon er seine Beiträge recht kurz hält. Er kann selbst nicht nur einfache (A2.1), sondern auch (sprachlich) komplexere Fragen stellen. Simon kann den Fussweg in einem Dorf beschreiben (MP16, A2.1); er tut dies klar und ohne wirkliche sprachliche Probleme. In der Diskussion mit der Mitschülerin kann er zu einem vertrauten Thema (Organisation eines Klassenfests) seine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen (MI55, B1.1). Simons kommunikative Handlungsfähigkeit ist wegen seiner Zurückhaltung und möglicherweise wegen fehlender Herausforderungen in den Aufgaben schwer einzuschätzen, sie dürfte aber im Bereich von B1 liegen.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Das Interaktionsverhalten von Simon stimmt in etwa mit der Beschreibung des Niveaus B1.1 überein; in der abschliessenden Diskussion trägt er auch aktiv zum Fortgang des Gesprächs bei, bleibt aber insgesamt eher reagierend als agierend. In Bezug auf das Spektrum der sprachlichen Mittel wird Simon tiefer eingestuft als in den übrigen Bereichen. Dies, obschon nicht sicher ist, ob seine Kompetenz nicht dem Niveau B1.1 entsprechen würde: Er könnte vermutlich in vielen Alltagssituationen zurechtkommen. Simons bedächtige, meistens etwas (nach Worten?) suchende und zurückhaltende Sprechweise dürfte das Urteil beeinflusst haben. Auch Ausdrücke wie «camping car» oder «football place» könnten zur Einstufung auf A2.2 beigetragen haben.

Hinsichtlich der grammatischen Korrektheit hat Simon ausgesprochene Qualitäten. Was er sagt, ist grammatisch häufig korrekt, auch wenn es sich nicht um Grundstrukturen handelt («Which movies do you like?»; «What's your age?»; «I thought we could»; «Who's going to organize this?»; «I've never done that»). Gelegentliche Fehler sind in der Syntax zu beobachten, z.B. falsche Reihenfolge von Temporal- und Lokalangabe oder Einfügen der Temporalangabe zwischen Verb und Objekt («I play in summer football»). Aufgrund von mehr Material würde man hinsichtlich der Korrektheit möglicherweise zu einer klar höheren Einstufung als B1.1 gelangen.

Wie bereits erwähnt, spricht Simon nicht sehr flüssig; in ziemlich kurzen Abständen scheint er Ausdrücke zu suchen oder er scheint zu überlegen, allerdings meist nur kurz. Die Beschreibung des Niveaus B1.1 trifft gut auf Simon zu.

Besonderes

Bezüglich Aussprache und Intonation liegt Simon vermutlich auf Niveau B1.1: Der schweizerdeutsche Akzent scheint recht stark durch, und gelegentlich wird ein Wort nicht ganz richtig ausgesprochen (z.B. «Latin»).



Referenzleistung Englisch: Nadine

MIA/MP-Sch-05

Niveau B1.1

Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1		Mitte	Mitte	Mitte
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Nadine ist ein Beispiel für eine jüngere Sekundarschülerin auf Niveau B1.1, die bereits recht aktiv und natürlich kommunizieren kann.

Entstehung

19.1.2004: Aufnahmen (Neuheim, ZG)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

Wie erkennt man dich?

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: einer englischen Gastfamilie auf den Anrufbeantworter sprechen; über den Treffpunkt am Flughafen orientieren, Aussehen, Kleidung und Gepäck beschreiben; evtl. Weiteres
- Durchführung: Produktion Schülerin

Mündliche Produktion und Interaktion:

Eine Bildergeschichte zum Thema «Noten» erzählen und darüber diskutieren

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, Wörterbuch erlaubt
- Vorgaben: Bildergeschichte erzählen; über die Geschichte und das Thema «Noten» diskutieren
- Stimuli: Tipps zum Erzählen; Fragen für Diskussion
- Durchführung: Interaktion Schüler–Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Nadine kann verschiedene Fragen zu Familie, Wohnort, Schule und Freizeit (Sport, Ausgang) beantworten (MI61, A2.2), und zwar recht spontan, wenn auch manchmal etwas minimalistisch. Soweit ersichtlich, kann sie gut Fragen stellen.

Im vorbereiteten «Telefongespräch» kann sie mit einfachen Mitteln die wesentlichen Punkte ihres Aussehens beschreiben (MP27/33, A2.1), sodass man sie vermutlich erkennen würde.

Nadine kann eine kurze Geschichte erzählen, indem sie die Einzelheiten in einfacher Form aneinanderreicht (MP4, A2.2); die Geschichte ist einfach, aber in sich geschlossen.

In der abschliessenden Diskussion kann Nadine zu vertrauten Themen (hier: Schule/-Noten) ihre Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen (MI55, B1.1); im Gespräch mit dem Mitschüler übernimmt sie eine recht aktive Rolle. Insgesamt kann Nadine ansatzweise auf Niveau B1 sprachlich handeln.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1		Mitte	Mitte	Mitte
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Nadines Interaktionsverhalten entspricht grösstenteils der Beschreibung von Niveau B1.1. Eine kleine Einschränkung ist in Bezug auf ihr Nachfrageverhalten anzubringen: Sie fragt kaum nach und bittet selten um Klärung, auch wenn es angezeigt wäre.

Die sprachlichen Mittel reichen aus, um sich im Zusammenhang mit (wohl auch schon auf Englisch) vertrauten Themen wie Familie, Hobbys, Schule recht präzise auszudrücken (A2.2 oder höher). Beim wenig vertrauten Thema «Raclette» stehen ihr aber fast keine Mittel zur Verfügung, um sich verständlich zu machen, auch nicht wirksame Umschreibungen (also nicht Niveau B1.2).

Was die grammatische Korrektheit angeht, verwendet sie viele gebräuchliche Strukturen oft korrekt. Sie orientiert sich an der englischen Satzgliedstellung, auch was Lokal- und Temporalangaben angeht. Sie beherrscht offenbar auch etwas komplexere Fragemuster («What do you like to eat?»; «What do you think about grades?»). Verschiedentlich kommen Probleme mit der Singular-Plural-Kongruenz vor. Die Bildergeschichte erzählt sie grundsätzlich in past tense, verwendet aber auch Präsensformen. Insgesamt scheint Nadine in Bezug auf die grammatische Korrektheit über dem Niveau A2.2 zu liegen.

Nadine kann einerseits in vertrauten Bereichen ziemlich flüssig interagieren, stockt aber in längeren Gesprächsbeiträgen ziemlich oft, wohl um ihre Äusserungen fortlaufend zu planen. Sie verwendet auch kaum gängige Lückenfüller, um ihre Beiträge flüssiger erscheinen zu lassen. Niveau B1.1 dürfte sie hinsichtlich der Flüssigkeit nicht voll erreichen.

Insgesamt bewegt sich Nadine unter qualitativen Gesichtspunkten innerhalb des Niveaubandes B1.1.

Besonderes

Nadine spricht Wörter meistens richtig aus; es gibt nur einige wenige Ausnahmen, z.B. «paarents»; die Intonation orientiert sich grundsätzlich an Schweizerdeutsch. Insgesamt bewegt sich Nadine im B1-Bereich.

Referenzleistung Englisch: Tina

MIA/MP-Sch-10

Niveau B2.1



Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
C2				
C1				
B2.2				
B2.1				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Tina ist ein Beispiel für eine Neuntklässlerin, die recht locker kommunizieren kann und deren Handlungsfähigkeit eher über B2.1 liegt.

Entstehung

30.1.2004: Aufnahmen (Winterthur, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Interaktion:

[Einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen \(Rollenspiel\):](#)

[In einem Café etwas zum Trinken und etwas Kleines zum Essen bestellen](#)

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

Für ein Fest einkaufen

- Vorbereitung: 10 Minuten
- Vorgaben: einem Bekannten, der zu einem Fest kommt, via Anrufbeantworter einen Einkaufsauftrag geben
- Stimuli: Bilder mit Lebensmitteln; Aufforderung zu ergänzen
- Durchführung: Produktion Schülerin

Mündliche Interaktion:

Haustiere (Beschreibungen, Erzählungen, Diskussion)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, Wörterbuch erlaubt
- Vorgaben: Situation mit Haustier auf Foto beschreiben; von Haustier in eigener Umgebung erzählen; über Vor- und Nachteile von Haustieren diskutieren
- Stimuli: Foto mit Haustier; Hinweise zum Erzählen und zur Diskussion
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Tina kann ein Gespräch beginnen und in Gang halten, Meinungen über vertraute Dinge vertreten und anderen Fragen stellen (MI56, B1.2/B2.1). Sie kann mit einer Gleichaltrigen ein längeres Gespräch über gemeinsame Interessen (Haustiere) führen (MI58, B1.2), und zwar praktisch problemlos. Dabei kann sie auch über abstrakte Dinge sprechen (MI66, B2.1), zum Beispiel darüber, wie sie den Tod von Haustieren empfindet. In den Gesprächen mit dem muttersprachlichen Interlokutor überlässt sie diesem die Initiative – was durchaus natürlich ist –, macht aber engagiert mit. Beim Sprechen auf den Telefonbeantworter kann sie (mit vielen sprachlichen Ungenauigkeiten zwar) detaillierte Anweisungen geben (MP64, B1.2), was eingekauft werden soll.

Insgesamt zeigt Tina eine kommunikative Handlungsfähigkeit im Bereich von B2.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
C2				
C1				
B2.2				
B2.1				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Tinas Interaktionsverhalten entspricht in vielen Punkten den Beschreibungen zu Niveau B2.1. Um Niveau B2.2 zu genügen, agiert sie etwas wenig partnerbezogen und gestaltet die Gespräche etwas wenig mit. Sie setzt Strategien ein, um Zeit zu gewinnen (B2.1), sagt allerdings auffällig oft einfach «I don't know» (inspiriert von Deutsch?).

Tinas Genauigkeit in der Wortschatzverwendung ist im Allgemeinen gross, obschon einige falsche Wortwahlen vorkommen (B2.1), z.B. «packet» anstatt «package» oder «happily» statt «fortunately». Das Spektrum ihres Wortschatzes erlaubt ihr, über viele verschiedene Themen zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken (B2.1). Es ist nicht auszuschliessen, dass ihr Wortschatzspektrum dem Niveau B2.2 entspricht; bei den Überlegungen zu Lektüre und Film sowie Haustieren äussert sie sich aber jeweils relativ kurz und versucht nicht gross, in die Tiefe zu gehen. Oft beendet sie ihre Beiträge recht abrupt mit einem Lachen oder der Wendung «I don't know».

Was die Korrektheit angeht, wurde Tina in der Untersuchung nur auf B1.2 eingestuft, obschon sie viele verschiedene Strukturen oft korrekt verwendet. Vermutlich ist diese Beurteilung besonders durch die recht zahlreichen Fehler in der Anrufbeantworteraufgabe entstanden, wo sie Dinge sagt wie «a five liter packet from orange juice» oder «then you take two kilogram of apples, I think they like it». Im Gespräch sagt sie auch «since [statt «for»] two and a half year» und «I've burned my back» (vor einigen Jahren). Tinas Fehler führen wohl nie zu Missverständnissen, sind also nicht wirklich gravierend; erstaunlich ist aber, dass sich Tina praktisch nie selbst korrigiert – Selbstkorrekturen wären typisch für die gewachsene grammatische Sensibilität auf Niveau B2.

Tina zögert beim Sprechen nur ganz selten etwas länger (am ehesten noch bei der Anrufbeantworteraufgabe) und spricht insofern in recht gleichmässigem Tempo. Damit scheint sie im Bereich Flüssigkeit auf Niveau B2.1 oder sogar darüber zu liegen. Wenn man aber genau hinhört, ist ihre Sprechweise geprägt von zahlreichen ganz kleinen Pausen und Neuansätzen, die ihre Sprechweise beinahe hektisch und zum Teil abgehackt erscheinen lassen. Dieses Phänomen dürfte zu einer Einstufung auf ein gutes B1.2 beigetragen haben.

Besonderes

Was Aussprache und Intonation angeht, wird Tina tiefer eingestuft als in Bezug auf die übrigen Aspekte. Sie spricht zwar selten ein Wort falsch aus, hat aber die oben erwähnten Formulierungsprobleme auf der Mikroebene, die auch die Verständlichkeit etwas einschränken; zudem ist ihre Intonation deutlich vom Schweizerdeutschen geprägt. Zur Einstufung auf Niveau B1.1 hat eventuell auch die nicht sehr gute Tonqualität der Videoaufnahme beigetragen, die als Grundlage für die Beurteilung diente.